



2010



IN CHARGE.

The Role of Political Designers in Transformation

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 136.500 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 273.000 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – April 2012

KONTAKT

Württembergischer Kunstverein Stuttgart
 Schlossplatz 2
 70173 Stuttgart (Baden-Württemberg)

Tel 0711 / 22 33 70
 Fax 0711 / 29 36 17

info@wkv-stuttgart.de
www.wkv-stuttgart.de

In Charge beleuchtet die Rolle von Design und Designern während der weitreichenden politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Umbrüche in (Ost) Europa seit den Achtzigerjahren und in den heutigen Wandlungsprozessen in (Süd/Ost) Asien. Im Projektfokus stehen dabei insbesondere die politische Dimension von visuellen Künsten und Design sowie ihr Einfluss auf politische Veränderungen und lokale Ästhetik. Damit eröffnet *In Charge* eine bisher ausgelassene Betrachtungsperspektive auf die Geschichte und die Übergangsprozesse vom Totalitarismus zur Demokratie.

In Charge umfasst ein Forschungsprojekt, diverse Veranstaltungen sowie die in sechs Sektionen unterteilte Ausstellung „Re-Designing the East. Politisches Design in Asien und Europa“, welche von verschiedenen Kuratoren aus Europa und Asien konzipiert wird. Die Ausstellung greift kritische und oppositionelle Designpraktiken durch Fallbeispiele beider Kontinente auf und stellt deren Unterschiede und Ähnlichkeiten heraus. Im Kern geht es dabei um „politisches Design“. Beispielsweise wird das Problem der kollektiven Erinnerung und Darstellung der 1956er-Revolution in Ungarn behandelt und im Falle Polens das Verhältnis zwischen Geschichte und Gegenwart untersucht. Zusätzlich enthält das Projekt eine spontan aus der politischen Situation in Stuttgart heraus entstandene eigenständige deutsche Sektion mit dem Titel „Die Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden“.

In Charge zeigt als interdisziplinäres Projekt in einem intensiven kulturübergreifenden Dialog zwischen europäischen Ländern sowie zwischen Europa und Asien kreative Kommunikationswege auf, die politischer Repression und sozialen Missständen durch die Sprache des Designs Widerstand leisten. Einem breiten Publikum werden Einblick und Zugang zu kreativen Instrumenten, Strategien und der Ästhetik des Ausdrucks gewährt. Somit ist *In Charge* Katalysator für längerfristige und breit angelegte, soziale und kreative Produktionen. Es verbindet verschiedenste Akteure in einem Netzwerk und ist der Auftakt zu einer weitergehenden Erforschung von kreativen Praktiken und ihrem Einfluss auf die europäische Gesellschaft. In diesem Sinne leistet es einen wichtigen Beitrag zur Wahrnehmung und zum Verständnis des europäischen Erbes.

Projektkoordination

- [Württembergischer Kunstverein Stuttgart](#) (DE)

Mitorganisatoren

[Fundacja Wyspa Progress](#), Danzig (PL)

[Trafó House of Contemporary Arts](#),
 Budapest (HU)

Weitere Informationen

www.wkv-stuttgart.de/programm/2010/ausstellungen/re-designing-the-east